

Eigeninitiative statt Konzept Nachtleben

Die Alternative Linke Bern erachtet das Konzept "Nachtleben Bern" als ungeeignet, um die aktuellen Probleme bezüglich Frei- und Jugendräumen sowie Nachtleben anzugehen.

Der Gemeinderat ignoriert einmal mehr die Bedürfnisse der Betroffenen und spielt auf Zeit. Seine Vorschläge sind absolut untauglich und dienen einzig als Alibi-Übung für Regierung und Verwaltung.

Auf der Basis von "Die Stadt möchte sowohl Reinigung wie auch Repression verstärken" (Konzept Nachleben Bern S. 8) sind Diskussionen sinnlos und reine Zeitverschwendung.

Die Erfahrungen der letzten Jahrzehnte zeigen, dass eigentlich nur der Druck der Strasse etwas bewegen kann. Das heisst: Taten statt Warten. Den Regierungs-Konzepten nicht vertrauen, Kultur- und Jugendfreiräume von unten bauen.

Die Alternative Linke Bern fordert daher Freiraumsuchende, Nachtleben-Betroffene und insbesondere Jugendliche dazu auf, selbst aktiv zu werden, Eigeninitiative zu zeigen, lösungsorientiert Fakten zu schaffen und gegenüber den Behörden vermehrt zivilen Ungehorsam zu leisten.

Alternative Linke Bern

5. Dezember 2012

Medienkontakt: Tom Locher 079 648 70 81